

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

317 (18.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317. Montag den 18. November 1850.

Bekanntmachung.

Das Abonnement und die Spieltage im Interims-Theater betreffend.

Am Ende des künftigen Monats Dezember schließt sich das Jahres-Abonnement 1850. Mit allerhöchster Genehmigung wird vom 1. Januar 1851 an ein durchaus neues Jahres-Abonnement für 144 Vorstellungen, da künftig in der Regel nur drei Mal in der Woche Vorstellungen stattfinden, unter den bisherigen Bedingungen für das Jahres-Abonnement eröffnet.

Die Preise des Jahres-Abonnements sind für 144 Vorstellungen folgende:

1) Sperrsitze im Parquet	70 fl.
2) Obere Gallerie (bisherige Fremdenloge) für einen Platz	80 fl.
3) Obere Gallerie (erster Rang) für einen Platz	70 fl.
4) Untere Gallerie (Parquetlogen) für einen Platz	58 fl.
5) Zweiter Rang oder zweite Gallerie für einen Platz	33 fl.

Die Preise des Monats-Abonnements für 12 Vorstellungen sind:

1) Sperrsitze im Parquet und der oberen Gallerie	7 fl.
2) Untere Gallerie oder Parquet-Loge	6 fl.
3) Zweiter Rang oder zweite Gallerie	4 fl.

Wer in das neue Jahres- oder in ein Monats-Abonnement einzutreten wünscht, hat seine Erklärung darüber längstens bis zum 24. Dezember 1850 schriftlich an den im alten Theaterhofe wohnenden Logenbeschlößer Schund abzugeben, von welchem auch alle nähere Auskunft über die Plätze gegeben wird.

Halbe Plätze werden von Seiten der Administration nicht vergeben. Das die Abonnenten der obern Gallerie und der Parquetlogen in Bezug auf die Benützung der Vorder- und Hinterplätze regelmäßig unter sich wechseln, ist unerlässliche, in der Billigkeit gegründete Bedingung. Gleichzeitig setzen wir das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1851 ein neues Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis mit Rücksicht auf die Vorstellungen auf 1 fl. festgesetzt ist.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungs-Listen vorlegen.

Karlsruhe den 9. November 1850.

Großh. Hofmusik- und Theater-Intendant. Müller.

Bekanntmachungen.

Das großh. badische Eisenbahnlotterielehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Nr. 9369. Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 20. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 1000 Loosnummern bezeichnen, wird

Samstag den 30. November d. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 15. November 1850.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Die verehrlichen Mitglieder des Frauenvereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Vereinsdienerin Zippel mit dem Einzug der Beiträge pro 1851 heute beginnen wird.

Da nach Angabe einiger Vereinsglieder ein unberufenes Individuum voriges Jahr von denselben die Beiträge verlangt haben soll, so bitten wir, diese Beiträge nur gegen Abgabe des gedruckten Mitgliederzeichnisses und eines Wahlzettels zu verabfolgen, und den Beitrag gefälligst selbst in das Einzugsregister einzzeichnen.

Karlsruhe den 18. November 1850.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins.
Emma v. Gemmingen.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldentilgung.] Ueber das Vermögen des Hofputzmachers Jakob Kessler dahier ist Sankt

erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 27. November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was

immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Masspfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 5. November 1850.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Die Erhebung der Klassensteuer pro 1851 betreffend.

Sämmtliche dahier wohnende Diener und Pensionärs, sowie Sachwalter, Prokuratoren, Aerzte, Wundärzte, Thierärzte, Maler, Bildhauer, Kupferstecher, Unternehmer von Privat-, Erziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-, Musik- und Singslehrer, Schreib-, Rechen- und Zeichenmeister, Bereiter, Tanz- und Fechtmeister, Hebammen, sofern alle diese Personen nicht in Diensten des Staats, im Privatdienste des Regenten oder der Glieder der Großh. Familie, oder von Standes- und Grundherrn stehen, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen ihre Fassionen über Einkommen oder Befoldung wegen Bezahlung der betreffenden Steuer, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, anher einzureichen.

Karlsruhe den 15. November 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe

Große Bücher-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Großh. bad. Geh. Rath's Herrn Christian Friedrich Gerstlacher dahier lassen Dienstag den 19. d. M., Mittwoch den 20., Donnerstag den 21. und Freitag den 22. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 4 Uhr, im Gasthause zum weißen Bären dahier, Karl-Friedrichstraße Nr. 28, die große, über 400 Werke starke, prächtige Bibliothek des Erblassers, bestehend aus den vorzüglichsten französischen und deutschen Schriftstellern der Theologie, Philosophie, Naturwissenschaft, Medizin, Philologie, Geschichte, Geographie und Reisebeschreibungen, Staats- und Rechtswissenschaft, Belletristik und Mathematik, öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Insbondere wird bemerkt, daß die Bücher im besten Zustande und alle in feinem Pariser Ein-

bände sind. Im Kontor dieses Blattes sind die Kataloge einzusehen und auch solche zu haben.

Karlsruhe den 4. November 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Holzversteigerung.] Freitag den 22. d. M., Morgens 8½ Uhr, werden auf dem Holzplatz bei der Eisenbahnstation Langenbrücken folgende Hölzer in scheidlichen Abtheilungen öffentlich versteigert:

- 90 Stück eichene Dielen, 15 Fuß lang, 1 bis 2 Zoll dick,
- 60 " eichene Dielen, 10 Fuß lang, 1 bis 3¼ Zoll dick,
- 240 " eichene Abfälle, 5 bis 15 Fuß lang von verschiedener Stärke,
- 800 " eichene Schwarten, 15 Fuß lang,
- 500 " " " " 10 " "
- 200 " eichene Klöße, 1 bis 4 Fuß lang,
- 8 Klafter eichenes Brennholz,
- 5 " " " " Hobelspähne.

Sowohl die Dielen als auch die Abfälle, Schwarten und Klöße eignen sich besonders für Schreiner, Zimmerleute, Glaser und derartige Gewerbsleute.

Die Lusttragenden werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 7. November 1850.

Verwaltung der Großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Klingel.

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Erben des Metzgermeisters Jakob Widmann dahier gehörige zweistöckige Haus mit dreistöckigem Seitengebäude, Brauerei u. Quergebäude in der Langenstraße, neben Sonnenwirth Gergus und dem polytechnischen Institut,

Freitag den 22. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 24,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 4. November 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das zu der Sautmasse des Schmiedemeisters Kiefese dahier gehörige dreistöckige Haus, mit zweistöckigem Querbau, einstöckigem Seitenbau nebst Garten, in der Kronenstraße, neben Weinhändler Weiß und Metzgermeister Gartner, Dienstag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 12,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 12. November 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Sattlermeister Christian Marquardt dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau sammt Hausgarten in der Amalienstraße, neben Tapetenfabrikant Franz und Oberappellationsrath von München-Bellinghausen,

Freitag den 20. Dezember d. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 14. November 1850.

Bürgermeisteramt.

Helms.

vdt. Müller.

Montag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird auf dem Hofe des großh. Ministeriums des Auswärtigen

1 sehr starker, fast noch neuer Tisch mit verschließbaren Schubladen,

1 Aktenaussatz mit verschließbaren Thüren,

1 Aktencapostorium mit 33 Gefachen,

1 Aktenaussatz ohne Thüren mit 9 Gefachen

öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Königl. preuß. Feldkriegskasse.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 42 sind im 2. Stock zwei heizbare Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten. Ebendasselbst ist 1 heizbares Mansardenzimmer auf den 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Karlsstraße Nr. 12 (Sommerseite) ist der zweite oder dritte Stock sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, wovon ein jeder 5 Zimmer, Kof, Küche, 2 Dachzimmer enthält; beide sind mit Kochöfen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehen. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller ist sogleich zu vermieten. Näheres Langstraße Nr. 177.

Wegen Abreise einer Familie steht Karlsstraße Nr. 7 eine größere Wohnung mit oder ohne Stallung zu vermieten und kann vom bisherigen Miether sofort überlassen werden. Das Nähere zu erfragen im obern Stockwerke des Hauses.

Wegen Wegzug von hier ist im 2. Stock eine freundlich möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern, einzeln oder zusammen, sogleich oder bis 1. Dezember billig zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 26 im 3. Stock.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Kleidermachen und fristren kann und jede Hausarbeit übernimmt, sowie von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen geeigneten Dienst, den sie sogleich antreten kann. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und allen übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Quersstraße Nr. 34.

(1) [Verlorenes.] Es ging ein Armband von Haaren verloren; der Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 20 abzugeben.

Es der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 können einige Kriegsschüler billig in Kost und elterliche Pflege genommen werden.

Verlaufener Hund.

Es hat sich vor ungefähr 5 Tagen ein schwarzer, mit weißer Brust und langer Ruthe versehener Hund, der auf den Ruf „Schwedt“ geht, verlaufen. — Der jetzige Besitzer möge ihn gegen eine Belohnung Herrenstraße Nr. 4 abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Zur Richtigtstellung der auf Montag den 25. d. M. zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzten Bibliothek des praktischen Arztes Dr. Enderlin werden alle jene, welche von ihm entlehene Bücher besitzen, ersucht, solche alsbald neue Hirschstraße Nr. 38 abzugeben, sowie aber auch alle jene, welche an Dr. Enderlin Bücher hingeliehen haben, zu deren Rückempfang sich ebendasselbst melden mögen. Karlsruhe den 16. November 1850.

Murgschifferschaftlicher Holzhof. Holzpreise.

	fl.	kr.
Waldbucher Scheitholz per Klafter	19	—
Floßbucher	16	—
Floßtannen	8	30

Anweisungen können täglich bei Hrn. Kaufmann **K. Ph. Ernst**, Hrn. Kaufmann **A. Salzer**, gegenüber dem Deutschenhof, sowie bei Unterzeichneter erhoben werden.

J. Stüber.

Feinster orientalischer Räucherbalsam, wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichend sind, um ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch anzufüllen, ist in Fläschchen zu 18 kr. zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Patentirte

Gummi-Weberschuhe mit Sohlen.

Von den berühmten in den Königreichen England und Sachsen privilegirten und patentirten **Gummi-Weberschuhen mit Sohlen**, die ihrer angenehmen Elastizität, sowie ihrer Dauerhaftigkeit und Eleganz wegen, alle diejenigen, welche bis jetzt zum Verkauft gebracht wurden, übertroffen, habe ich wieder ein vollständiges Assortiment erhalten.

Dieselben schützen hauptsächlich gegen das Eindringen der Nässe und Kälte und sind sowohl für Herren, als wie für Damen und Kinder billigt zu haben in der **alleinigen Niederlage** bei

Conradin Haagel.

Bremer Cigarren
in großer Auswahl und von vorzüglicher
Qualität empfiehlt bestens

P. W. Haas,

Eck der Langen- und Fasanenstraße.

So eben treffen neue Sendungen von
**Pariser Herrenbinden und
Cravattes,**

sowie von den beliebten

wollenen Cachnez

für Damen und Herren in schönster Aus-
wahl ein, was ich hiermit empfehlend an-
zeige.

Karlsruhe im November 1850.

Heinrich Schnabel,

am Marktplatz.

Daguerrotyp-Porträts

verfertigt der Unterzeichnete wieder in verschiedenen
Größen und zu jeder Tageszeit, besonders auch
Porträts von Kindern, Gruppen, Pferden und Land-
schaften. Die Einfassungen sind aufs geschmack-
vollste verfertigt; auch bin ich mit einer Auswahl
von Etuis versehen, die sich besonders zu Geschenken
und zum Versenden eignen.

Musterbilder sind bei Herrn Hofvergoldter Bil-
ger zur Ansicht ausgestellt.

W. Seiflochl,

Adlerstraße Nr. 20, im 3. Stock.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Mayer, Pharmaceut von
Augsburg. Hr. Gluger, Kfm. v. Lindau. Herr Helzner,
Part. v. Freiburg. Hr. Schmidt, Kfm. v. Pforzheim.

Englischer Hof. Hr. Kosmoch, Rent. v. Wien. Hr.
v. Bruchmann, Rent. v. München. Hr. Zug, Rent. von
Koblenz. Hr. Hofmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wan-
teufel, Kfm. v. Fulda. Hr. Elbers, Kfm. v. Hagen. Hr.
Dunkas, Kfm. v. Brüssel. Hr. Koblhage, Kfm. v. Neu-
mahr. Hr. Starf, Kfm. v. Smünd.

Erprinzen. Hr. Kindler, Kfm. v. Elberfeld. Hr.
Otto, Part. v. Hannover. Hr. Seebach, Rent. m. Frau
v. Dresden. Hr. Körner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Heu-
fer, Part. v. Landau.

Geist. Hr. Zimmermann, Fabr. v. Lahr. Hr. Rehr,
Weinhdl. v. Birkweiler. Hr. Ebert, Part. v. Herrschried.
Hr. Sander, Bürgermst. v. Drschweiler. Hr. Paul, Kfm.
v. Nürnberg.

Goldener Adler. Hr. Wahl, Part. v. Amsterdam.
Hr. Kiefer, Notar v. Sinsheim. Hr. Bayer, Postprakt.
v. Efringen. Hr. Jafe, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Frigig,
Polihdl. v. Bühl. Hr. Lobel, Pfarrer v. Heinsheim.

Goldener Karpfen. Hr. Giffin, Part. v. Mülheim.
Hr. Manfing, Hdm. v. Fortlouis.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere,

Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol. Preis 30 fr.

**Schwarze
mailänder Seidenzeuge,**

für deren reine, gekochte Seide garantirt wird,
sind in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Museum.

Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom
4. d. M. ersuchen wir die verehrlichen Gesellschaf-
tsmitglieder, ihre Stimmen für die am 22. d. M.
stattfindende Wahl mehrerer Gesellschaftsbeamten als-
bald im Lesezimmer abzugeben, da zur Zeit erst von
vier Mitgliedern gestimmt wurde.

Karlsruhe den 17. November 1850.

Die Commission.

Konzert-Anzeige.

Dienstag den 19. November findet das zweite
philharmonische Konzert im Bürgervereins-
saale statt.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ganze Abonnements von 6 Billeten zu 2 fl.
sind fortwährend in der Musikhandlung von A.
Bielefeld zu haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 18. November. 156. Abonnements-
vorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Martins-
gänse.** Lustspiel in 1 Akt, von Hagemann. Hier-
auf: **Die Gefangenen der Czarin.** Lust-
spiel in 2 Akten, nach dem Französischen von Frie-
drich. Zum Beschluß: Zum ersten Male wieder-
holt: **Ein weißer Othello.** Possenspiel in
1 Akt, nach dem Französischen von Friedrich.

Goldener Ochse. Hr. Affer, Kfm. v. Dürkheim. Hr.
Falkner, Rent. v. Zurzach. Hr. Linger, Kfm. v. Worms.
Hr. Wolf, Lehrer v. Sinsheim.

Goldenes Schiff. Hr. Maier, Kfm. v. Altleiningen.
Hr. Dinkelspiel, Kfm. v. Gemmingen. Hr. Ries, Hdm.
v. Beckenheim.

Römischer Kaiser. Hr. Hauser, Dr. m. Sat. von
Brandenburg. Hr. Baron v. Holbach, Hptm. v. Wies-
baden. Hr. Schrey, Bürgermst. v. Ettenheim. Hr. Wirth,
Kfm. v. Koburg. Hr. Wäcker, Kfm. v. Konstanz. Hr.
Ostermann, Part. v. Strassburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Maier, Kfm. von Berlin.
Hr. Werke, Stud. v. Freiburg. Hr. Breiningen, Thierarzt
v. Lötzingen. Hr. Maier, Part. v. Bisel.

Wiener Hof. Hr. Weber, Revisor und Hr. Blesch,
Gemeinderath v. Schillingsstadt.

Zähringer Hof. Hr. Heddäus, Kfm. v. Köln. Hr.
Maier, Kfm. v. Dürkheim. Hr. Faber, Kfm. v. Stuttgart.
Hr. Solvinger, Brunnenmst. v. Griesbach. Hr. v. Verlan m.
Tochter v. Heidelberg. Hr. Gottschil, Forstbeamter von
Darmstadt.

In Privathäusern.

Bei Fr. Pfarrer Frommel: Fel. Winter. u. Fel. Laufs-
schilling v. Dellingen. — Bei Fr. Hptm. Kehler: Frau
Zeller v. Breisach. — Bei Kfm. Mallebrein: Madame
Wittmer v. Baden.